

13. Juli 1942.

7
69

Der kommissarische Leiter

401/42

An den

Herrn Gaustudentenführer

Berlin C.2

Universität

Fräulein cand. phil. Sabina Lietzmann
am Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
als wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt. Das Reichsinstitut
auf die Aufrechterhaltung ihrer Tätigkeit großen Wert.

Ich bitte hierdurch, die wissenschaftlichen Hilfsarbeiterinnen beim Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde
Fräulein cand. phil. Ursula Brumm, Berlin-Zehlendorf, Bismarckstr. 1

und Fräulein cand. phil. Sabina Lietzmann, Berlin-Wilmersdorf, Berlinerstr. 65,

die als Angehörige der Universität Berlin zu Beginn der Ferien beim Rüstungseinsatz verwendet werden sollen, vom Fabrikdienst freizustellen und sie auch weiterhin dem Reichsinstitut als wissenschaftliche Hilfskräfte zu belassen.

Die Genannten sind seit längerer Zeit beim Reichsinstitut tätig und haben auch während der Weihnachts- und Osterferien ihre ganze Zeit dem Institut gewidmet. Sie sind jetzt um so unentbehrlicher geworden, als fast alle unserer Mitarbeiter inzwischen zum Heeresdienst eingezogen worden sind. Vom Beginn der Ferien ab werden sie beim Institut ganztätig Dienst leisten müssen, da andernfalls bei den laufenden Arbeiten eine Stockung eintritt. Unter diesen Umständen bitte ich, da Ersatzkräfte für die beiden auf keine Weise zu beschaffen sein werden, meinem Antrage stattzugeben.

Theologische Fakultät

11

gez. D. Stolzenburg

Dekan